

Beethovenfest
Bonn

BREEZE & Piano

7.9.2023

Musik über Leben

31. 8.–24. 9. 2023

Das Beethovenfest Bonn 2023 steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, Hendrik Wüst.



FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

Do 7.9., 19.30 Uhr
Stadtmuseum Siegburg

BREEZE

Juri Vallentin

Oboe

Annelien Van Wauwe

Klarinette

Přemysl Vojta

Horn

Marceau Lefèvre

Fagott

Danae Dörken

Klavier

Gefördert durch



Kreissparkasse
Köln

BREEZE & Piano

Programm

Robert Schumann (1810–1856)

Adagio und Allegro für Horn und Klavier As-Dur op. 70

Robert Schumann

»Fantasiestücke« für Klarinette und Klavier op. 73

- I. Zart und mit Ausdruck
- II. Lebhaft, leicht
- III. Rasch und mit Feuer

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

Quintett für Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Klavier
Es-Dur KV 452

- I. Largo – Allegro moderato
- II. Larghetto
- III. Allegretto

Pause

Robert Schumann

Drei Romanzen für Oboe und Klavier op. 94

- I. Nicht schnell
- II. Einfach, innig
- III. Nicht schnell

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Quintett für Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Klavier
Es-Dur op. 16

- I. Grave – Allegro ma non troppo
- II. Andante cantabile
- III. Rondo. Allegro, ma non troppo

Anstelle von Blumensträußen schenken wir den Künstler:innen Blüh-Patenschaften, mit deren Hilfe in der Region Bonn Blumenwiesen angelegt werden.



Liebe Musikinteressierte,

das Motto des Beethovenfests Bonn 2023 lautet »Leben« und schließt sich als zweiter Teil einer Trilogie an das letztjährige Motto »Alle Menschen« an. Gerade die Musik besitzt die besondere Gabe, Menschen zu berühren und die liebenswerten Seiten des Lebens spürbar zu machen. So zahlen auch die fünf Konzerte an ausgesuchten Orten im Rhein-Sieg-Kreis auf das Konto »Lebensfreude« ein. Für die Kreissparkasse Köln wieder ein schöner Anlass, das Festival zu unterstützen, um die Eintrittspreise für möglichst viele Konzertbesucher:innen auf einem erschwinglichen Niveau zu halten. Lebensfreude durchzieht das gesamte diesjährige Programm, dazu gehört auch der Festivalwagen »bee.mobil«, welcher mit Live-Musik durch das pulsierende Leben im Rhein-Sieg-Kreis tourt.

Doch überzeugen Sie sich selbst von den Darbietungen der hochkarätigen Künstler:innen. Denn »mit Hilfe der göttlichen Tonkunst lässt sich mehr ausdrücken und ausrichten als mit Worten«. Im Sinne dieses Zitats des deutschen Bühnenkomponisten Carl Maria von Weber wünsche ich Ihnen nachhallende Konzerterlebnisse.

Alexander Wüerst

Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse Köln



**Weil's
wichtig ist.**

**Wir fördern
Kunst und Kultur
in der Region.**

ksk-koeln.de/unser-engagement

Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Köln**



IMMER ANDERS

DAS BEETHOVENFEST IM POST TOWER

22 kostenlose Post Tower Lounge-Konzerte sehr vielfältiger Stilrichtungen und dazu das außergewöhnliche „Post Klassik Vertikal“ Konzert am 17. September, das Musik, Beats und Architektur außergewöhnlich vertikal miteinander verbindet.

post-bonn.de

REEZE	ANNELIEN	20.00
REEZE	JILL	20.10
REEZE	JURI	20.30
REEZE	MARCEAU	20.40
REEZE	PREMYSL	20.40



BREEZE & Piano

Frischer Wind in der Kammermusik

»Wind instruments« ist die englische Bezeichnung für Blasinstrumente. Das Bläserquintett BREEZE (englisch für Brise) bringt frischen Wind in die Kammermusik – passend zum Motto des Beethovenfestes 2023 »Leben«. Für die Musiker:innen ist ihr Ensemble ein »Spielraum für furchtlose Erkundung dessen, was die Zukunft der klassischen Musik sein kann«. Gemeinsam holen sie Meisterwerke von Ludwig van Beethoven, Wolfgang Amadeus Mozart und Robert Schumann in unsere Gegenwart – an einem passenden Ort im klassizistischen Bau des Stadtmuseums Siegburg, das über sich selbst sagt: »Das Museum ist Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.«

Am Klavier ist die griechisch-deutsche Pianistin Danae Dörken dabei, die ihrerseits in vielfältigen Projekten frischen Wind in die Musikwelt bringt. Die Mitglieder des Holzbläserquintetts sind vielfach ausgezeichnete Nachwuchsstars auf ihren Instrumenten. Im Konzert »BREEZE & Piano« treten der Oboist Juri Vallentin, die Klarinettistin Annelien Van Wauwe, der Hornist Přemysl Vojta und der Fagottist Marceau Lefèvre allerdings ohne die Flötistin Jill Jeschek auf.

In Kooperation mit:

Beethovenfest
Bonn

INTERNATIONAL TELEKOM BEETHOVEN COMPETITION BONN

30. Nov – 10. Dez 2023



JETZT KARTEN SICHERN!

Welcome Concert: 30. Nov 2023, 19:00 Uhr
Kammermusikfinale: 08. Dez 2023, 19:00 Uhr
Orchesterfinale: 09. Dez 2023, 19:00 Uhr
Preisträgermatinee: 10. Dez 2023, 12:00 Uhr

www.telekom-beethoven-competition.de





70



**Für Elise.
Für Omar.
Für Jing.**

Seit 70 Jahren freie Informationen
für freie Entscheidungen.
Aus Bonn in die Welt.



»Ein geheimes Bündnis verwandter Geister«

»Es waltet in jeder Zeit ein geheimes Bündnis verwandter Geister. Schließt, die ihr zusammengehört, den Kreis fester, dass die Wahrheit der Kunst immer klarer leuchte, überall Freude und Segen verbreitend.«

Robert Schumann

Es sind Worte von Robert Schumann, mit denen er 1853 seinen berühmten Aufsatz »Neue Bahnen« schloss. Er bereitete damit den Weg für den jungen Kollegen und Freund Johannes Brahms. Schumanns Bündnis erstreckte sich in die Zukunft ebenso wie in die Vergangenheit und es war vor allem Ludwig van Beethoven, der für ihn Vorbild und Wegweiser war. Schumann und Beethoven – zwei unabhängige Geister, die ihrer Zeit voraus waren. In beiden Lebenswegen spielte die Stadt Bonn eine Rolle, in der Beethoven seine frühen Jahre verbrachte und Schumann seine letzten; hier setzte sich der jüngere für ein Denkmal für den bewunderten älteren Kollegen ein. Während Schumann als Kind des 19. Jahrhunderts geradezu der Inbegriff des Romantikers war, der Musik und Literatur verband und in seinen Kompositionen fantasievolle Märchen entspann, wurde Beethoven 40 Jahre vorher in die Tradition der Wiener Klassik hineingeboren. Er möge »[Mozarts Geist aus Haydns Händen](#)« empfangen, schrieb ihm sein Förderer Graf Ferdinand von Waldstein in sein Stammbuch, als Beethoven sich 1792 auf den Weg von Bonn nach Wien machte. Der Rest ist Geschichte ...

»Jubelnd erlittene Romantik« – Robert Schumann in seiner Zeit

»Robert Schumanns jubelnd erlittene Romantik« – der Titel eines Texts des Musikwissenschaftlers Peter Gülke beschreibt die Pole, zwischen denen das Leben Schumanns oszillierte. Der schwärmerische Geist mit literarisch-musikalischer Doppelbegabung schuf sich selbst zwei Alter Egos, »Florestan, den Wilden [und] Eusebius, den Milden«. Diese vielschichtige Persönlichkeit sollte sich verhängnisvoll entwickeln – aber eben auch in himmlische Höhen hinaufführen.

In Dresden ansässig, fand Schumann sich in den Revolutionsjahren 1848/49 in einem Zentrum des Geschehens wieder. Obwohl er mit den republikanischen Bestrebungen sympathisierte, trat er nicht politisch in die Öffentlichkeit. Im Gegenteil schienen ihn die Aufregungen der Zeit in innere Welten zurückzudrängen – das Jahr 1849 wurde eine der schöpferischsten Perioden in seinem Leben. Am 10. April 1849 schrieb er an Ferdinand Hiller: »Sehr fleißig war ich in dieser ganzen Zeit – mein fruchtbarstes Jahr war es – als ob die äußern Stürme den Menschen mehr in sein Inneres trieben, so fand ich nur darin ein Gegengewicht gegen das von Außen so furchtbar Hereinbrechende.«



Robert Schumann

- Geboren: 8. Juni 1810 in Zwickau
Gestorben: 29. Juli 1856 in Endenich
Bekannt für: zentrale Figur der musikalischen Romantik
Gut zu wissen: musikalisch-literarische Doppelbegabung

Kompositionen des Jahres 1849 in Dresden:

- Adagio und Allegro für Horn und Klavier As-Dur op. 70
Drei Romanzen für Oboe und Klavier op. 94
»Fantasiestücke« für Klarinette und Klavier op. 73

Beethovenfest

Freundeskreis

MÄZEN

Arndt und Helmut Andreas Hartwig (Bonn)

PLATIN

Dr. Michael Buhr und Dr. Gabriele Freise-Buhr (Bonn)

Olaf Wegner (Bad Honnef)

Wohnbau GmbH (Bonn)

GOLD

LTS Lohmann Therapie-Systeme AG (Andernach)

Ekkehard und Andrea Gerlach (Bonn)

Dr. Axel Holzwarth (Bonn)

Roland und Irina Stoffels (Bonn)

SILBER

Bernd Böcking (Wachtberg)

Dr. Sigrun Eckelmann† und Johann Hinterkeuser (Bonn)

Hans-Joachim Hecek und Klaus Dieter Mertens (Meckenheim)

Jannis Ch. Vassiliou und Maricel de la Cruz (Bonn)

BRONZE

Jutta und Ludwig Acker (Bonn), Dr. Frauke Bachler und Hans-Dieter Hoppe (Rheinbach), Christina Barton van Dorp und Dominik Barton (Bonn), Klaus Besier (Meckenheim), Anne-Katharina Bieler-Brockmann (Bonn), Ingeborg Bispinck-Weigand (Nottuln), Ulrike Bombeck (Jüchen), Ingrid Brunswig (Bad Honnef), Lutz Caje (Bramsche), Ingeborg und Erich Dederichs (Bonn), Geneviève Desplanques (Bonn), Irene Diederichs (Bonn), Dr. Colin und Elisabeth Dürkop (Sankt Augustin) * Christel Eichen und Ralf Kröger (Meckenheim) * Dr. Gabriele und Ulrich Föckler (Bonn), Johannes Geffert (Langscheid), Silke und Andree Georg Girtg (Bonn), Margareta Gitizad (Bornheim), Cornelia und Dr. Holger Haas (Bonn), Sylvia Haas (Bonn), Renate und L. Hendricks (Bonn), Heidlore und Prof. Werner P. Herrmann (Königswinter), Dr. Sabine Hoeft (Bonn), Dr. Monika Hörig (Alfter), Georg Peter Hoffmann und Heide-Marie Ramsauer (Bonn), Karin Ippendorf (Bonn), Angela Jaschke (Hochheim), Dr. Reinhard Keller (Bonn), Rolf Kleefuß (Bonn), Sylvia Kolbe (Bonn), Ute und Dr. Ulrich Kolck (Bonn), Lilith Küster und Norbert Matthiaß-Küster (Bonn), Renate Leesmeister (Übach-Palenberg), Traudl und Reinhard Lenz (Bonn), Heinrich Mevißen (Troisdorf), Dr. Josef Moch (Köln), Prof. Fabian Müller (Bonn), Katharina und Dr. Jochen Müller-Stromberg (Bonn), Dr. Gudula Neidert-Buech und Dr. Rudolf Neidert (Wachtberg), Dr. Natalie Paulsen (Bad Honnef), Gabriele Poerting (Bonn), Dr. Dorothea Redeker und Dr. Günther Schmelzeisen-Redeker (Alfter), Bettina und Dr. Andreas Rohde (Bonn), Astrid und Prof. Dr. Tilman Sauerbruch (Bonn), Monika Schmuck (Bonn), Markus Schubert (Schkeuditz), Simone Schuck (Bonn), Dagmar Skwara (Bonn), Michael Striebich (Bonn), Silke und Andreas Tiggemann (Alfter), Frank Voßen und Munkhzul Baramsai (Bonn), Dr. Bettina und Dr. Matthias Wolfgarten (Bonn)

Unser herzlicher Dank gilt darüber hinaus den zahlreichen persönlichen Mitgliedern, die nicht genannt werden möchten.



Machen Sie das Beethovenfest zu Ihrer Herzensangelegenheit und werden Sie Mitglied im Freundeskreis!

Das Beethovenfest möchte eine Bereicherung im Leben aller Besucherinnen und Besucher sein – mit Konzerten, Projekten, Aktionen und Diskussionen.

Einige von ihnen unterstützen bereits aktiv, dass diese Momente der Inspiration und des gemeinsamen Erlebens möglich werden. Sie bilden seit 2016 den Freundeskreis des Beethovenfests Bonn e. V. und haben in der Zwischenzeit stetigen Zuwachs bekommen.

Philanthropie trifft hier auf Freude an Austausch, Engagement und besondere Erlebnisse in Gemeinschaft.

Mit ihren Beiträgen helfen die Freundinnen und Freunde, konkrete künstlerische Projekte des Beethovenfestes zu realisieren, und machen sie dadurch auch zu ihren eigenen. Sie sind Teil der Festivalfamilie und tauchen durch vielfältige exklusive Aktivitäten tief in das vibrierende Festivalgeschehen ein.

Wir freuen uns auf alle neuen Familienmitglieder!

Kontakt

Freundeskreis Beethovenfest Bonn e. V.
c/o Deutsche Welle
Kurt-Schumacher-Str. 3
53113 Bonn

+49 228 201030
freundeskreis@beethovenfest.de

Informationen zu den Vorteilen einer Mitgliedschaft und das Antragsformular finden Sie unter www.beethovenfest.de/freundeskreis



Insbesondere in der Kammermusik wandte sich Schumann freien Formen zu und übertrug die Gattung des Charakterstücks für Klavier auf Besetzungen für mehrere Instrumente. In den »Fantasiestücken« für Klarinette und Klavier op. 73 und den Drei Romanzen für Oboe und Klavier op. 94 sind die Bezüge zur Welt der Literatur schon in den Titeln offenkundig; das Adagio und Allegro für Horn und Klavier op. 70 war ursprünglich »Romanze und Allegro« übertitelt. Schumann fügte den Stücken jedoch kein literarisches Programm bei, es bleibt der Fantasie der Ausführenden und Zuhörenden überlassen, konkrete Inhalte damit zu assoziieren. Alle drei Kompositionen sind von Schumann auch für andere Besetzungen autorisiert: Die »Fantasiestücke« und das Adagio und Allegro mit Violine oder Cello, die Romanzen nur mit Violine.

»Das Beste, was ich noch in meinem Leben geschrieben habe« – Mozarts Quintett KV 452

Das Jahr 1784 war für Wolfgang Amadeus Mozart eines seiner erfolgreichsten: Vor drei Jahren war er aus Salzburger Zwängen nach Wien übergesiedelt und machte in der Metropole als freischaffender Künstler Furore. Dem Wunderkind-Alter entwachsen, erwarb er sich dank seiner Talente wie seiner hervorragenden Ausbildung hohe Verdienste als Komponist und Pianist. Neben dem Bläserquintett KV 452 entstanden drei Klavierkonzerte mit den Verzeichnis-Nummern KV 450, 451 und 453 – alles hoch virtuose Werke, in denen Mozart besonders die Bläserstimmen des Orchesters aufwertete. Bei den Uraufführungen der ersten beiden Konzerte übernahm der Komponist ebenso den Klavierpart wie bei der Uraufführung des Quintetts KV 452 für Oboe, Klarinette, Horn Fagott und Klavier am 1. April 1784 im Wiener Burgtheater.

Wolfgang Amadeus Mozart

Geboren 27. Januar 1756 in Salzburg
Gestorben 5. Dezember 1791 in Wien
Bekannt für: stand im Zentrum der Wiener Klassik

Quintett für Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Klavier Es-Dur KV 452

Entstehung: komponiert 1784
Uraufführung: 1. April 1784 in Wien
Besonderheiten: Mozarts einziges Werk für diese Besetzung. Vorbild für Beethovens op. 16



»Ich selbst halte es für das Beste, was ich noch in meinem Leben geschrieben habe. [...] Ich wollte wünschen, sie hätten es hören können«, schrieb Mozart seinem Vater nach Salzburg. Der Reichtum der Themen, die vielfältigen Verflechtungen mit Melodien aus anderen Werken wie seiner Oper »Don Giovanni«, die feinsinnige Behandlung der unterschiedlichen Instrumente und ihre kunstvolle Stimmführung: Das alles machte Mozarts Quintett zu einem Maßstab für künftige Kompositionen.

»Ein zweyter Wolfgang Amadeus Mozart«? – Beethoven in Wien

Im selben Jahr 1784, als Mozart seine Erfolge in Wien feierte, wurden in Bonn erste Pläne für einen Wien-Aufenthalt des begabten Ludwig van Beethoven geschmiedet. Er werde »**gewiß ein zweyter Wolfgang Amadeus Mozart werden, wenn er so fortschritte, wie er angefangen**«, schrieb sein Lehrer Christian Gottlob Neefe. Zwei Jahre später war es soweit und Beethoven unternahm eine erste dreimonatige Reise. Ob es zu einem Treffen mit Mozart kam, ist bis heute unklar, und als Beethoven 1792 endgültig in die Donaumetropole umzog, war Mozart bereits verstorben.

Ludwig van Beethoven

Getauft: 17. Dezember 1770 in Bonn
Gestorben: 26. März 1827 in Wien
Bekannt für: einer der Hauptvertreter der Wiener Klassik und Wegbereiter der Romantik

Quintett für Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Klavier Es-Dur op. 16

Entstehung: komponiert 1796
Uraufführung: 6. April 1797 Wien
Besonderheiten: Beethovens einziges Werk für diese Besetzung
1797 in der Fassung für Klavier, Violine, Viola und Violoncello veröffentlicht



Obwohl auf Beethoven große Hoffnungen als Nachfolger Mozarts ruhten, legte er von Anfang an einen eigenwilligen Geist an den Tag und erwarb sich einen Ruf als virtuoser Pianist, der hervorragend improvisierte und neben seinen Konzertauftritten vor allem mit seinen Klaviersonaten erfolgreich war.

Dennoch nahm sich Beethoven den berühmten Kollegen zum Vorbild: Als er 1796 sein Quintett für Oboe, Klarinette, Fagott, Horn und Klavier komponierte, wählte er sicher nicht zufällig die Tonart Es-Dur – wie Mozart zwölf Jahre zuvor in seiner Komposition für dieselbe Besetzung. Die Parallelen gehen noch weiter: Wie Mozart beginnt Beethoven mit einer feierlich langsamen Einleitung, verwendet eine dreisätzliche Form und kopiert formale Details in einzelnen Sätzen. Die Ausführung allerdings ist charakteristisch für Beethoven und geht über eine Stil-Nachahmung weit hinaus.

Für das erfolgreiche Werk fertigte Beethoven darüber hinaus 1797 eine Version für Klavierquartett an, die ebenfalls als Opus 16 bekannt ist.

Kaia Engel

dhpg

„Die Grenzen sind noch nicht
gesteckt, die dem Talent und
Fleiß entgegenriefen:
Bis hierher und nicht weiter!“

Ludwig van Beethoven

Vor allem nicht mit uns an Ihrer Seite!
Wir beraten Sie persönlich in Steuer-
und Rechtsfragen – hier in der Region
und weltweit.



Global

INDEPENDENT
NETWORK MEMBER

www.dhpg.de



BÜRGER *für* **BEETHOVEN**

Die BÜRGER FÜR BEETHOVEN sind mit über 1.700 Mitgliedern der größte selbstständige und rein ehrenamtlich geführte Verein in Bonn und Umgebung. Sie pflegen seit vielen Jahren die Musik Ludwig van Beethovens und sein Andenken in seiner Geburtsstadt.

Mit Ihrer Mitgliedschaft (Jahresbeitrag 25 €):

- sichern Sie sich noch vor Beginn des offiziellen Vorverkaufs Karten für das Beethovenfest.
- bekommen Sie Einladungen zu den vielfältigen Veranstaltungen des Vereins, wie zur Verleihung des Beethoven-Rings oder dem Musiker-Frühstück in der Godesberger Redoute.
- erhalten Sie regelmäßig Informationen und Neuigkeiten rund um das Thema Beethoven.

**Jetzt Mitglied
werden und Vorteile
sichern!**

Schreiben Sie einfach an:
info@buerger-fuer-beethoven.de
oder rufen Sie an unter: 0228 - 366 274

buerger-fuer-beethoven.de

Biografie

BREEZE



BREEZE vereint fünf junge, herausragende Musiker:innen, die eine einzigartige künstlerische Vision verfolgen: die Bläser-Kammermusik neu zu erfinden. Das Ensemble wurde von fünf Mitgliedern des Kammermusikensembles CAROUSEL als Spielwiese für eine imaginative Erkundung der Zukunft der klassischen Musik gegründet.

Die fünf Bläuersolist:innen sind Preisträger:innen renommierter internationaler Wettbewerbe wie dem ARD-Musikwettbewerb, dem Tschaikowsky-Wettbewerb oder dem Deutschen Musikwettbewerb.

Das Quintett hat den Anspruch, das traditionelle Konzertformat neu zu erfinden, indem es mit jungen und ambitionierten Komponist:innen, anderen Musiker:innen aller Genres, Geschlechter und Nationalitäten sowie mit Künstler:innen anderer Kunstformen wie bildender Kunst, Tanz oder Theater zusammenarbeitet, um Raum für Abenteuer und Kreativität zu schaffen.

BREEZE versteht sich als Denkfabrik für künstlerische Forschung.

Biografie

Danae Dörken



Die deutsch-griechische Pianistin Danae Dörken zieht mit atemberaubender Technik, außergewöhnlicher Bühnenpräsenz und musikalischem Tiefgang in ihren Bann. Als Siebenjährige bereits von Yehudi Menuhin gefördert, erregte Dörken früh Aufsehen. Nach ihrem Studium bei Karl-Heinz Kämmerling und Lars Vogt ist sie heute regelmäßiger Gast renommierter Orchester wie den Münchner Symphonikern und den Düsseldorfer Symphonikern und konzertiert u. a. in der Londoner Wigmore Hall und im Wiener Konzerthaus. Als leidenschaftliche Kammermusikerin spielt Dörken regelmäßig mit internationalen Künstler:innen wie Artur Pizarro und Katia & Marielle Labèque.

Mit ihrer Schwester und Pianistinnen-Kollegin Kiveli Dörken ist Danae nicht nur in Duokonzerten u. a. im Theater Coesfeld zu hören, sondern auch in ihrem Podcast »the sister trill«. Seit 2015 veranstalten die Schwestern das Molyvos International Music Festival auf der Insel Lesbos. Wiederholt wurde ihr Engagement für Geflüchtete, Griechenland und die musikalischen Verbindungen nach Deutschland in Reportagen in zahlreichen Medien thematisiert.

Konzertempfehlungen

Kammermusik im Beethovenfest

Stadtteilstadt Eindhoven

So 10.9., Kulturmeile Eindhoven

15–20 Uhr, Trinitatiskirche, Theater im Ballsaal, Rex Kino, Harmonie Bonn

Fabian Müller & Friends

Paul Meyer Klarinette

Liv Migdal Violine

Tanja Tetzlaff Violoncello

Fabian Müller Klavier

Simply Quartet

Kurze Kammermusikkonzerte (Werke von Mozart, Beethoven, Schumann u. a.) mit unterschiedlichen Besetzungen an verschiedenen Orten, verteilt über den Nachmittag und Abend. Kuratiert von Fabian Müller.

€ 28

15 Uhr, Haus der Springmaus

Krümelmücke

Filipina Henoch Gesang

Marcus Kötter Gitarre

Musik für die Kleinsten, die auch den Großen Spaß macht. Familienkonzert für Kinder ab vier Jahren

€ 10, ermäßigt 8

Tickets unter
www.beethovenfest.de



SCHAFFE NEUES IM FLOW



Musik und Wissenschaft verbinden sich in ihrer Fähigkeit, die tiefsten Emotionen anzusprechen und komplexe Strukturen zu erforschen.



Gestalte mit an innovativen Lösungen und schreibe mit uns Medizingeschichte.



jobportal.ltslohmann.de

**WE CARE.
WE CREATE.
WE DELIVER.**

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.



SWB

Energie und Wasser

Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.

Bonn, du hast es in der Hand!



Solarenergie vom Dach. Natürlich mit uns!

Gemeinsam packen wir es an. Mit unserem smarten Solarstrom-Angebot profitieren Sie und das Klima. Nutzen Sie unseren Rundum-Service – der ist clever, komfortabel und risikofrei. Sichern Sie sich jetzt die attraktiven Konditionen für Photovoltaikanlagen:
stadtwerke-bonn.de/sonne

**Gemeinsam
CO₂ reduzieren**





Gesunde
Erde
Gesunde
Menschen

”

**Das Wichtigste, was
ein Einzelner jetzt
tun kann, ist: kein
Einzelner zu bleiben.**

Beethoven liebte die Natur!

Heute wissen wir:
Gesunde Menschen gibt es
nur auf einer gesunden Erde.
Es ist schwer, ehrenamtlich
die Welt zu retten, wenn
andere sie hauptberuflich
zerstören. Mit ihrer Spende
helfen Sie uns, die planetare
Gesundheit zur Priorität
zu machen.

Spendenkonto

IBAN DE21 4306 0967 1059 8237 01

Stichwort Beethoven

www.stiftung-gegm.de



Impressum

Internationale Beethovenfestе Bonn gGmbH
Kurt-Schumacher-Straße 3
53113 Bonn

+49 (0)228 201030
info@beethovenfest.de
beethovenfest.de

Intendant

(für den Inhalt verantwortlich)
Steven Walter

Kaufmännischer Geschäftsführer

Dr. Michael Gassmann

Redaktion

Sarah Avischag Müller
David Eckmann

Lektorat

Heidi Rogge

Konzept und Gestaltung

BOROS

Druck

inpuncto:asmuth druck + medien GmbH

Die Texte von Kaia Engel sind Originalbeiträge für dieses Programmheft.

Dieses Buch ist auf säurefreiem Naturpapier gedruckt, das mit FSC®, PEFC und EU Ecolabel zertifiziert ist.

Wir danken Knauber ProKlima für die klimaneutrale Kompensation der Druckproduktion!



Bildnachweise

S. 5 Kreissparkasse Köln, S. 8. 12. 15, 18, 20, 26 Joelle Van Autreve,
S. 22, 27 Michael Staab, S. 28 Christian Palm